

Im besten Sinne Ton angehend

Andreas Denne übernahm 2013 die Ziegelei Schüring in Gescher und führt die Tradition des Unternehmens mit neuen Ideen weiter. Dafür wurde er jetzt in Düsseldorf mit dem NRW-Gründerpreis 2015 ausgezeichnet.



Für Andreas Denne ist die Auszeichnung mit dem Gründerpreis NRW auch eine Bestätigung seiner Arbeit.

Fotos: Hubertus Kost

GRÜNDERPREIS NRW

Der Gründerpreis NRW wird seit 2012 jährlich vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk und der NRW Bank ausgelobt. Bewerber können sich Unternehmerinnen und Unternehmer, die vor zwei bis fünf Jahren in NRW einen Betrieb gegründet oder übernommen haben. Sie dürfen nicht mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen und einen Umsatz von 10 Millionen Euro jährlich nicht überschreiten. Maßstäbe bei der Bewertung sind der unternehmerische Erfolg und die Kreativität der Geschäftsidee. Zusätzliche Pluspunkte sind eine besondere Unternehmensphilosophie, ökologische Verantwortung und ressourcenschonende Produkte oder Produktionsverfahren. Auch soziales und gesellschaftliches Engagement fließen in die Bewertung ein. Die Preisgelder von insgesamt 20 000 Euro stiftet die NRW Bank, die damit die Bedeutung von Gründungen für die Entwicklung der Wirtschaft unterstreicht. Mit dem Gründerpreis 2015 wurden drei Betriebe ausgezeichnet. hko

Ton ist die Basis für die Herstellung von Ziegeln. Damit beschäftigt sich das Ziegelwerk Schüring seit etwas mehr als 75 Jahren. „Ton angehend“ – das Wortspiel sei hier einmal erlaubt – ist dort seit zwei Jahren Andreas Denne. Ein Unternehmer, der den Eindruck vermittelt, dass er die harmonischen Tonarten liebt. Und das ist bestimmt auch ein Erfolgsfaktor bei der Gründung oder der Übernahme eines Betriebes. 26 Mitarbeiter beschäftigt die Ziegelei, die ihre Kunden in Deutschland und auch im europäischen Ausland hat.

Um den Gründerpreis hatten sich in diesem Jahr rund 100 Jungunternehmer beworben, zehn wurden nominiert, darunter zwei aus dem Münsterland. Drei Preise wurden vergeben. Er sei ebenso überrascht wie erfreut gewesen, als er die Mitteilung erhielt, dass ihn die Jury als Preisträger ausgewählt habe, sagt Andreas Denne. Die Begründung: die Übergabe des Ziegelwerks Schüring an Andreas Denne sei ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge. Das Konzept: ein traditionelles Produkt neu interpretieren. Dafür gab es den dritten Platz. Die neue Interpretation: Deutlich machen, dass jeder Ziegel ein farbechtes Unikat ist. Und dass die traditionelle Herstellung auch bei neuen Ziegelsorten und

-farben erhalten bleibt.

Im Ziegelwerk Schüring wird ohne Hightech produziert – und ohne Zusatzstoffe. Andreas Denne und sein Team legen Wert darauf, dass die Ziegel nur mit Kohle gebrannt werden. Dadurch werden die Farben tief in den Stein eingebrannt. Und bei einer Temperatur bis zu 1200 Grad bekommt der Ton seine besondere Farbe. „Original Kohle-Brand“ heißt diese Art der jahrhundertealten Herstellungsmethode.

„Westfalen-Backstein“ ist ein Klassiker unter den Ziegelsorten, die bei Schüring produziert werden. Die Palette der sogenannten Vormauerwerkziegel gibt es in verschiedenen Strukturen, Formaten und Farben. Dazu gehören Strangpress-Ziegel in vielen Farbkombinationen und Formaten: rot-bunt, rot-braun, rot-braun-bunt, schwarz-hellrot-bunt, schwarz-weinrot-dunkel oder auch feldgrau und graubunt. Die Formate heißen zum Beispiel englisches Format, Normalformat, Dünnformat und Reichsformat oder altes Reichsformat.

Die Kunden kommen aus Architektenkreisen, aber auch aus dem privaten Bereich und aus der Denkmalpflege. Ein Standbein des Betriebes ist die Produktion von traditionellen Ziegeln für denkmalgeschützte Gebäude, darunter Kirchen und Klöster. Andreas Denne hat sich deshalb auch besonders darüber gefreut, dass die Preisverleihung in der Jahrhunderthalle in Bochum stattfand. Vor einiger Zeit musste ein Teil der Fassade der Halle erneuert werden – mit Schüring-Ziegeln aus Gescher.

Die mit dem NRW-Gründerpreis ausgezeichnete Unternehmensnachfolge begann übrigens mit einer Frage des bisherigen langjährigen Firmeninhabers. Ob Andreas Denne sich vorstellen könne, das Ziegelwerk zu übernehmen? Der gelernte Kaufmann und Betriebswirt konnte sich das vorstellen. Er arbeitete bereits seit zwei Jahren als Geschäftsführer in der Ziegelei und brachte dort seine Erfahrungen aus 15 Jahren Tätigkeit in verantwortlichen Positionen bei Firmen mit, die Dachziegel und Verblender vertreiben.

Hubertus Kost



Handarbeit gehört auch heute noch zum Produktionsprozess im Ziegelwerk Schüring in Gescher.

DHM

Maler- und Gerüstbau

Malerarbeiten
Wärmedämmung
Fassadensanierung
Gerüstbau
Kircheneinrüstung
Wetterschutzdächer
Sonderkonstruktionen

Die Handwerks Meister im Münsterland



**Schonen Sie Ihre Hände,
nutzen Sie lieber unsere!**

DHM Maler- und Gerüstbau GmbH

Kesslerweg 39 · 48155 Münster
Telefon +49(0)251 13 13 44-0
Telefax +49(0)251 13 13 44-29
E-Mail: info@dhm-muenster.de
www.dhm-muenster.de

DHM

Maler- und Gerüstbau

Malerarbeiten
Wärmedämmung
Fassadensanierung
Gerüstbau
Kircheneinrüstung
Wetterschutzdächer
Sonderkonstruktionen